

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 45 (1927)
Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 26. Februar
1927

Berne
Samedi, 26 février
1927

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLV. Jahrgang — XLV^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Bellagen

Mitteilungen und Dokumente · Wirtschaftsberichte

Suppléments

Communications et documents · Rapports économiques

Supplementi

Comunicazioni e documenti · Rapporti economici

N° 48

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich
Fr. 6.30 — Ausland: Zusätzl. des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgehaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

N° 48

Redaktion et Administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse — Nachlassverträge — Faillites — Concordats — Fallimenti —
Concordati — Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio —
Erlöschen der Auswanderungsgesellschaft Friedrich Iu der Bitzin, in Zürich. — Avis cou-
renant l'extinction de la paterne de l'agence d'émigration Frédéric Iu der Bitzin, à
Zürich. / Bilanzen von Aktiengesellschaften — Bilans de sociétés anonymes — Bilanci
di società anonime.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 281 et 282.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung amtlicher beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Inhaber von Pfandrechten auf der Liegenschaft des Gemeinschuldners haben sie innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (569^a)

Gemeinschuldner: Attinger, Karl, geb. 1871, von Seebach, Wirt zum Kasino Industriequartier, Heinrichstrasse 108, Zürich 5.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1927.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis zum 18. März 1927.

Innert der gleichen Frist sind ferner auch alle in den Grundprotokollen noch nicht eingetragenen Dienstbarkeiten zu Lasten der Liegenschaften des Gemeinschuldners Wohnhaus Assck-Nr. 1107 an der Birchstrasse Nr. 52 in Unterstrass-Zürich 6, mit 3 a 91,9 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 2833, anzumelden, welche vor dem 1. Januar 1912, also unter dem früheren kantonalen Rechte, ohne Eintragung begründet worden sind.

Kt. Zürich Konkursamt Holtingen-Zürich (455^b)

Gemeinschuldner: Bombeli, Rudolf, geb. 1894, von Zürich, Kaufmann, wohnhaft Wartstrasse Nr. 11, in Zürich 7.

Datum der Konkurseröffnung: 19./25. Januar 1927.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 8. März 1927.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (541^a)

Gemeinschuldner: Negenborn, Waldemar, Privatier, preussischer Staatsbürger, früher in Rapperswil, nun in Küsnacht (Zürich).

Datum der Konkurseröffnung: 9. Februar 1927.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. März 1927, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Ochsen» in Küsnacht.

Eingabefrist und Frist zur Anmeldung von Dienstbarkeiten: Bis 25. März 1927.

Liegenschaften des Gemeinschuldners: Kat.-Nr. 875 I, an der alten Jonastrasse in Rapperswil. Parzellen Nm. 3, 6, 2147, 640, 641 und 1810 im Gemeindefeld Jona.

Vergl. im übrigen Amtsblatt des Kantons Zürich Nr. 16 und Amtsblatt des Kantons St. Gallen Nr. 8.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (571)

Gemeinschuldner: Remund, Fritz, Zimmermeister, in Oberbottigen.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Februar 1927.

Eingabefrist: Bis und mit 16. März 1927.

Kt. Bern Konkursamt Thun (540)

Gemeinschuldner: Bertotti, J., ebem. Geschäftsführer, Freienhofgasse in Thun, nun unbekannten Aufenthalts.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Februar 1927.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. März 1927, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum «Bären» in Thun.

Eingabefrist: Bis und mit 26. März 1927.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (542)

Gemeinschuldner: Lottenbach, Karl, Tapezierer, Löwengraben 2, Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1927 infolge Konkursbetreibung.

Eingabefrist: Bis 17. März 1927.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die Kosten hinreichenden Verschuss leistet.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (570)

Gemeinschuldner: Meyer, Charles, Import und Export von Werkzeugen für die Metallbearbeitung, speziell für die Uhrenindustrie, Basler Freilager, Münchenstein, wohnhaft Güterstrasse 100, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Februar 1927.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. März 1927, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 28. März 1927.

Kt. St. Gallen Konkursamt Obertoggenburg in Neu St. Johann (543)

Gemeinschuldner: Kolp-Näf, Albert, von und in Ebnat, Inhaber der Einzelfirma Kolp-Näf, chemische Produkte und Schürzenfabrikation, Ebnat.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Februar 1927.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: Bis 18. März 1927.

NB. Der Laden bleibt bis auf weiteres geöffnet, indem die dort befindlichen Waren ausverkauft werden.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (544)

Gemeinschuldner: Haldi, Hans, von Romanshorn, Baugeschäft, in Baden.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1927.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. März 1927, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal in Baden.

Eingabefrist: Bis 28. März 1927.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (545)

Failli: Pierallini, Samuel, industriel, à Vevey.

Date de l'ouverture de la faillite: 15 février 1927.

Première assemblée des créanciers: 5 mars 1927, à 15½ heures, en Maison de Ville, à Vevey.

Délai pour les productions: 26 mars 1927.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (572)

Faillie: Société anonyme Typolith S. A., à Vevey.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 février 1927.

Première assemblée des créanciers: 5 mars 1927, à 16 heures, en Maison de Ville, à Vevey.

Délai pour les productions: 26 mars 1927.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (573)

Failli: Lauvergne, Jean, représentation commerciale, ci-devant Chemin Furet 15, Petit-Saconnex-Genève, actuellement sans domicile ni résidence connus.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 février 1927.

Première assemblée des créanciers: Lundi 7 mars 1927, à 10 heures, dans la salle des assemblées de faillites, Taconnier 7.

Délai pour les productions: 26 mars 1927.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (546)

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Till, Franz Aug., Privat, gewesener Teilhaber einer Kunsthandlung an der Löwenstrasse Nr. 16, wohnhaft gewesen Löwenterrasse Nr. 1, in Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis 8. März 1927.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach (511^a)

Gemeinschuldnerin: Friedli-Walker, Marie, Seidenwaren, in Grenchen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. März 1927.

Der Nachtrag zum Kollokationsplan (Anerkennung einer nachträglich angemeldeten Forderung von Fr. 12,735.35) erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen 10 Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (574)

Nachlass des Leppek-David, Samuel, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (547)

Gemeinschuldner: Vögele, Lanrenz, Schuhhandlung, Gossau.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 26. Februar bis und mit 7. März 1927.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberhelfin in Altsütten (548)

Gemeinschuldner: Jung & Hürlemaun, Hartschotterwerke, Rüthi, Kollektivgesellschaft; Jung, Daniel, aus Deutschland, und Hürlemaun, Josef, von Krummenau (St. Gallen).

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 4. bis 13. März 1927.

Kt. Aargau Konkursamt Zurzach (575)

Gemeinschuldner: Lanz, Franz, Zigarrenfabrikant, zum Hecht, in Zurzach.

Anlagefrist: 10 Tage beim Konkursamt Zurzach.

Klagen auf Anfechtung des Planes sowie der im Inventar angemeldeten Eigentumsansprüche sind innert 10 Tagen vor der Bekanntmachung an geltend zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet werden.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (549)

Faillie: Société anonyme K o l o s S. A., horlogerie, Rue Léopold Robert n° 66, à la Chaux-de-Fonds.

Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 8 mars 1927.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (582)

Faillie: Zappella, Joseph-Andrea, fils d'Andrea et de feue Faustina née Strazzini, né le 26 octobre 1900, originaire de Grone (Italie), marchand primeurs, à la Chaux-de-Fonds, Rue du Parc 47.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater du présent avis, soit jusqu'au 8 mars 1927 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L.P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (576)

Gemeinschuldnerin: Herona Gummi A.-G., Fabrikation von Gummiwaren und Handel in Gummi und Gummiwaren, in Zürich 1, Rämistrasse 7.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Februar 1927.

Datum der Einstellungsverfügung: 23. Februar 1927.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 8. März 1927 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert der gleichen Frist einen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (550)

Gemeinschuldnerin: Heise-Kolb, Betty, von Berlin, unbeschränkt haftende Gesellschafterin der früheren Firma Heise & Co., Hausschuh-Industrie, St. Gallen, nun unbekannten Aufenthaltes.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar/12. Februar 1927.

Datum der Einstellungsverfügung: 23. Februar 1927, mangels Massnahmen.

Einsprachefrist: 10 Tage à dato.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L.P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (515^a)

Gemeinschuldnerin: Wiener Werkstätte A. G., Zürich, Herstellung und Vertrieb von kunstgewerblichen und Modegegenständen, Gartenstrasse 16, in Zürich 2, Verkaufslokal Bahnhofstrasse 12, Zürich 1.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 18. Februar 1927.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (551)

Gemeinschuldner: Geier, Josef, früher Fergerei, Heimatstrasse 6, St. Gallen.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 23. Februar 1927.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (552)

Faillie: S. A. des Carburants du Day, an Day.

Date de la clôture: 16 février 1927.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L.P. 257.)

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (553^a)

L'administration de la faillite exposera en vente, en premières enchères, le 9 mars prochain, à 16 heures, à l'Hôtel du Cerf, à Monthey, les hôtels et dépendances, ainsi que tout le mobilier, de la Société anonyme du Grand Hôtel et Pension de la Dent du Midi, à Champéry, le tout taxé par experts fr. 666,465.

Pour renseignements s'adresser à l'office des faillites de Monthey.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten biefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (554)

Schuldnerin: Frau Schär, Erna, Handel in Zigaretten, Zigarren und Tabaken en gros, Zentralstrasse 37, Zürich 3.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich 3, Abteilung: 18. Februar 1927.

Sachwalter: Dr. W. Schmid, Rechtsanwalt, Zürich.

Eingabefrist unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte: Bis Donnerstag, den 17. März 1927 schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 1. April 1927, nachmittags 2 Uhr, im Zunfthaus zur Waag, Zürich 1.

Die Akten stehen vom 21. März 1927 an im Bureau des Sachwalters, Fraumünsterstrasse 13, Zürich 1, zur Einsicht offen.

Kt. Bern Konkurskreis Thun (555/6)

Schuldner: Bercetold, Karl, früher Blumenbinder, Genfergasse 6, in Bern, nun Aufseher in der chemischen Seifenfabrik Steffisburg, wohnhaft am Dürrenast bei Thun, Stöckliweg 281 c.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Thun: 19. Februar 1927.

Sachwalter: E. Bühlmann, Notar, Thun.

Eingabefrist: Bis und mit 23. März 1927 schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 2. April 1927, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, obere Hauptgasse 79, Thun.

Die Akten können 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters eingesehen werden.

Durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Thun ist der Firma Oscar Herbst, Tailleur, Hofstettenstrasse, Thun, eine Nachlassstundung von 2 Monaten bewilligt worden.

Sachwalter: Dr. Ed. Lüthi, Fürsprecher, Scharnachtalhof, Freienhofgasse, Thun.

Eingabefrist: Bis und mit 17. März 1927 schriftlich und begründet beim Sachwalter. In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Forderungstitel anzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 28. März 1927, vormittags 11 Uhr, im Café Wenger, I. Stock, Plätzli, Thun.

Die Akten liegen 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters zur Einsicht auf.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (557)

Schuldner: Gut, Hermann, Handarbeiten, Obergrundstrasse Nr. 64, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: 22. Februar 1927.

Sachwalter: Louis Bannwart, i. Fa. La. Bannwart & Co., Inkasso- und Sachwalterbureau, Hirschenplatz Nr. 7, in Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 18. März 1927.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. April 1927, nachmittags 3 Uhr, im Hotel zur Post, Bahnhofstrasse Nr. 22, I. Etage, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 28. März 1927 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Werdenberg (558)

Schuldnerin: Firma G. Zogg & Michel, Essig-, Senf- und Liqueurfabrik, Weinhandlung, Kolonialwaren und Drogen, in Buchs.

Datum der Stundungsbewilligung: 19. Februar 1927.

Sachwalter: Dr. H. Beusch, Konkursbeamter, Buchs.

Eingabefrist: Bis und mit 19. März 1927.

Gläubigerversammlung: Montag, den 4. April 1927, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum «Schäfli», in Buchs.

Die Nachlassakten liegen während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (577)

Dem Hauri-Schärer, Hans, Fuhrhalter, von Seengen, in Suhr, hat das Bezirksgericht Aarau am 23. Februar 1927 eine Nachlassstundung von 2 Monaten, d. h. bis 23. April 1927, gewährt.

Sachwalter: Notar A. Widmer, Gerichtssubstitut, Suhr.

Kt. Aargau Konkurskreis Bremgarten (559^a)

Schuldnerin: Firma Al. Stöckli & Birrer, Baugeschäft, in Bremgarten.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Bremgarten: 19. Februar 1927.

Sachwalter: A. Wirth, Notar, Wohlen.

Eingabefrist: Innert 20 Tagen, d. h. bis längstens am 18. März 1927, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. April 1927, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal in Bremgarten.

Während 10 Tagen vor der Verhandlung können die Akten beim Sachwalter eingesehen werden.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut à Château-d'Oex (560)

Débitrice: Société en commandite A. Turrian & Cie, papueterie, à Château-d'Oex.

Date du jugement accordant le sursis: 16 février 1927.

Commissaire au sursis: Le préposé aux faillites à Château-d'Oex.

Délai pour les productions: 18 mars 1927, sous peine d'exclusion aux délibérations relatives au concordat.

Assemblée des créanciers: Lundi 4 avril 1927, à 2 heures de l'après-midi, en salle du tribunal à Château-d'Oex.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (583)
Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern ist die dem Kunz, Emil, Kaufmann, in Bern, Erikaweg 9, erteilte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 13. Mai 1927 verlängert worden.
Die auf den 3. März 1927 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben auf Mittwoch, den 27. April 1927 und findet statt im Gläubigerversammlungslokal in Bern, Speichergasse 14, IV. Stock.
Die Akten können 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters, Speichergasse 16, in Bern, eingesehen werden.
Bern, den 25. Februar 1927. Der Sachwalter:
F. Moser, Konkursbeamter.

Kt. Bern Konkurskreis Frutigen (561)
Die dem Hartmann, Emil, Sattler, in Kandersteg, erteilte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Frutigen vom 17. Februar 1927 um 2 Monate, also bis und mit 17. April 1927, verlängert worden.
Frutigen, den 22. Februar 1927.

Der Sachwalter: A. Bütikofer, Notar.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne Greffe du tribunal de Porrentruy (578)
Débiteur: Monnat, Emile, aubergiste, à Porrentruy.
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi 5 mars 1927, à 11 heures, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt (562)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: Brogni, Giovanni, Südrüchten en gros, Habsburgerstrasse 3a, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 7. März 1927, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichts Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (563)
Débiteur: Margot, Georges, charcutier, à Pully.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi 8 mars 1927, à 14½ heures, à l'Évêché, à Lausanne.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (564/5/6)
Débiteur: Scheffel, Albert, fils, chiffonnier, à Villiers.
Commissaire: Me Alfred Loewer, avocat, à la Chaux-de-Fonds.
Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi 7 mars 1927, à 11½ heures, au Château de Neuchâtel (salle du tribunal).

Débiteurs: Favre, Amélie-Berthe, et Favre, Charles-William, négociants, Rue de la Côte 7, au Locle.
Commissaire: Me Numa Roulet, avocat, au Locle.
Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi 7 mars 1927, à 11½ heures, au Château de Neuchâtel (salle du tribunal).

Débiteur: Sommer, Rodolphe, négociant, à Môtiers.
Commissaire: Me P.-E. Grandjean, agent d'affaires, à Fleurier.
Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi 7 mars 1927, à 11½ heures, au Château de Neuchâtel (salle du tribunal).

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Omologazione del concordato
(L. E. art. 308)

Kt. Bern Richteramt Biel (567)
Nachlassschuldnerin: Botteron-Racine, Amanda, Spezialehandlung, Neugasse 25, Biel.
Datum der Bestätigung: 12. Februar 1927. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (580)
Den von Christen & Co., Garage, in Aarau, mit ihren Gläubigern auf der Grundlage von 25 % abgeschlossenen Nachlassvertrag — zahlbar drei Monate nach dessen gerichtlicher Bestätigung — hat das Bezirksgericht Aarau am 23. Februar 1927 bestätigt.

Ct. del Ticino Pretura di Locarno (579)
La Pretura di Locarno notifica di avere, con proprio decreto 22 febbraio 1927, omologato il concordato proposto dal debitore Fritz, Erwin, pittore, in Locarno, sulla base di una percentuale del 30 % ai creditori chirografari, pagabile, un terzo, entro il 22 marzo 1927 ed il saldo entro il 31 marzo 1927.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren.
(Art. 249, 250 und 293 ff. B.-G.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Land (568)
Im Liquidationsverfahren über das Vermögen des Vicari, Aristide, Bangeschäft, in Wabern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung sind bis mit 8. März 1927 schiedsgerichtlich im Sinne des Nachlassvertrages anhängig zu machen.
Bern, den 22. Februar 1927. Der Liquidator: P. Hofer, Notar.

Verschiedenes — Divers

Kt. Bern Richteramt II von Bern (581)
Tannaz, Charles, gew. Restaurateur zum Casino Bern, hat beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.
Termin zur Einvernahme des Schuldners und Behandlung des Stundungsgesuches wird angesetzt auf Freitag, den 4. März 1927, nachmittags 4 Uhr, vor Richteramt II Bern.
Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 3. März 1927 beim Richteramt II Bern einreichen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Eisenwaren. — 1927. 22. Februar. Die Firma Carl Oppliger, Eisenwarenhandlung, in Stalden i. E. (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1923, Seite 721), hat ihren Sitz nach Münsingen verlegt, wo nun auch der Inhaber wohnt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1927. 17 février. Aux termes d'acte passé devant Me. Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 20 janvier 1927, la Fabrique suisse de produits au lait Guigoz, société anonyme, ayant son siège à Vuadens (Fribourg) (F. o. a. du c. du 16 avril 1925, n° 82, p. 636), a modifié ses statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour. Le capital-actions de fr. 230,000 divisé en quatre cent soixante actions nominatives de cinq cent francs chacune est augmenté jusqu'à la somme de fr. 360,000 par l'émission de deux cent cinquante six actions nouvelles nominatives de fr. 500 chacune et de vingt actions nouvelles nominatives de cent francs chacune. Les parts de fondateurs sont supprimées. Le Conseil d'Administration sera composé de trois à sept membres. Ont été appelé à faire partie du Conseil d'administration Ernest Bandet, géomètre officiel, de Bottens, domicilié à Cossonay; Frank Aubert, inspecteur-forestier, de St-Georges et l'Abbaye (Vaud), domicilié à Rolle. Les statuts ont été modifiés avec d'autres points non soumis à publication.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Lichtspieltheater. — 1927. 21. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kaufmann & Cie., Lichtspieltheater, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 27. Mai 1919, Seite 911), hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1927. 21. Februar. Unter der Firma Paritätische Arbeitslosenversicherungskasse des Arbeitgeber-Verband Basel gründet sich, mit dem Sitze in Basel, eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat die Ausrichtung von Unterstützungen an ihre Arbeitnehmer-Mitglieder, im Falle von unverschuldeter gänzlicher oder teilweiser Arbeitslosigkeit nach Massgabe der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Oktober 1924 und des kantonalen Gesetzes vom 11. Februar 1926, sowie der damit in Verbindung stehenden Vorschriften des Bundes und des Kantons. Jeder erwerbsfähige oder der Arbeitslosenfürsorge fremde Zweck ist angeschlossen. Ausser für die statuten-gemässen Beiträge besteht für die Genossenschafter keine persönliche Haftung. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied kann jeder bei einer Verbands-firma beschäftigte, über 16 Jahre alte, arbeitsfähige Angestellte oder Arbeiter werden, welcher seit mehr als einem Jahre ununterbrochen im Kanton Basel-Stadt wohnhaft und angemeldet ist, keiner anderen staatlich anerkannten Arbeitslosenversicherungskasse angehört, und dessen Jahreseinkommen 6000 Franken nicht übersteigt. Arbeitgeber-Mitglieder sind die dem Arbeitgeber-Verband angeschlossenen Firmen, soweit sie bei der Kasse versichertes Personal beschäftigen. Andere Arbeitgeber-Organisationen und deren Personal können der Kasse ebenfalls beitreten, sofern sie die hierfür vom Vorstand des Arbeitgeber-Verbandes aufzustellenden Bedingungen erfüllen und diese Statuten anerkennen. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch die Verwaltungskommission. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Tod; b) durch Beendigung des Dienstverhältnisses bei den dem Arbeitgeber-Verband Basel angeschlossenen Firmen; c) durch Austritt aus der Kasse oder Uebertritt in eine andere staatlich anerkannte Kasse nach vorheriger sechsmonatlicher Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres; d) durch Aufgabe des Wohnsitzes im Kanton Basel-Stadt; e) durch dauernde gänzliche Invalidität oder derart verminderte Arbeitsfähigkeit, dass das Mitglied für den Arbeitsnachweis für Arbeitsvermittlung nicht mehr in Frage kommt; f) durch Anschluss, welcher wegen schuldhafter Nichterfüllung der statutarischen Verpflichtungen, wegen vorsätzlicher Schädigung oder wegen Zuwiderhandlungen gegen die Interessen der Kasse von der Verwaltungskommission endgültig beschlossen werden kann; g) durch Austritt der Firma aus dem Arbeitgeber-Verband Basel oder durch Austritt der nach § 5 angeschlossenen Verbände oder einzelner ihrer Verbandsfirmen nach sechsmonatlicher Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen aus: a) den ordentlichen Beiträgen der Versicherten; b) den Beiträgen der Arbeitgeber; c) den eidgenössischen und kantonalen Subventionen; d) den Beiträgen aus dem Krisenfonds; e) freiwilligen Beiträgen, Schenkungen, Vermächtnissen nsw. Der Beitrag der Versicherten beträgt 2 % der Lohnsumme. Die Beiträge der Arbeitgeber bestehen aus: 1. einer einmaligen Zuweisung von Fr. 15,000; 2. Den vom Vorstand des Arbeitgeber-Verbandes und den andern, der Kasse angeschlossenen Verbänden jährlich festzusetzenden Beiträgen an die Verwaltungskosten der Kasse; 3. Aus einem freiwilligen Beitrag der einzelnen Verbandsfirmen von 0,5 % der Lohnsumme der bei der Kasse versicherten Arbeitnehmer. Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Delegiertenversammlung; 2. Die Verwaltungskommission (Vorstand); 3. Der Verwalter; 4. Die Kontrollstelle. Die Delegiertenversammlung besteht aus den Delegierten der Arbeitgeber und aus solchen der Versicherten. Jedes Arbeitgebermitglied bezeichnet einen Delegierten. Die Versicherten jeder Firma wählen auf je zwanzig Kassenmitglieder oder einen Bruchteil hiervon einen Delegierten. Die Verwaltungskommission (Vorstand) vertritt die Genossenschaft nach aussen. Sie besteht aus drei von den Delegierten der Arbeitgeber und drei von den Delegierten der Arbeitnehmer zu wählenden Mitgliedern. Verwalter der Genossenschaft ist der Sekretär des Arbeitgeberverbandes Basel. Er leitet die Verhandlungen der Verwaltungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Verwalter und je ein Arbeitgeber- und ein Arbeitnehmer-Delegierter in der Verwaltungskommission kollektiv. Mitglieder der Verwaltungskommission (Vorstand) sind zurzeit: Rudolf Riggenschach, Prokurist, von und in Basel; Adolf Gürtler-Manz, Kaufmann, von und in Basel; Leopold Schöffler-Röselard, Betriebsleiter, von und in Basel; Joseph Pfleger-Furlenmeier, Fabrikmeister, von und in Basel; Otto Schilling-Geiger, Kommiss, von Dörfingen (Schaffhausen); Elise Flechter, Directrice, von Böckten (Basel-Land), beide wohnhaft in Basel. Von diesen führen Rudolf Riggenschach und Otto Schilling zusammen mit dem Verwalter, Hermann Gautschi-Sauer, Sekretär, von Reinach (Aargau), in Basel, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Clarastrasse 61.

Lederwaren. — 21. Februar. Die Firma Rosenberg, in Basel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 3. Februar 1925, Seite 181), Fabrikation von Lederwaren, ist infolge Verlegung des Sitzes nach Neu-Allschwil (Basel-Land) in Basel erloschen.

21. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Bankgesellschaft, in Winterthur und St. Gallen, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1926; Seite 1172 und dortige Verweisungen), Förderung von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, sowie alle Arten von Bankgeschäften, ist der bisherige Prokuratör der Zweigniederlassung Basel, Georg Leo Spengler, zum Vizedirektor der Zweigniederlassung ernannt worden. Derselbe führt namens der Gesellschaft mit einem der andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Zweigniederlassung Basel.

21. Februar. In der Stiftung unter dem Namen Andreas Gessler-Stiftung, in Basel (S. H. A. B. Nr. 92 vom 19. April 1924, Seite 659 und dortige Verweisungen), Ausrichtung von Zuwendungen, Pensionierungen und Unterstützungen von Hinterbliebenen des Personals der Firma Andreas Gessler A. G. in Basel, ist infolge Auflösung der Andreas Gessler A. G. in Basel vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt gemäss Art. 85 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches nach Anhörung des Stiftungsvorstandes folgende Neuorganisation des Stiftungsvorstandes getroffen worden: Der Stiftungsvorstand besteht nunmehr aus 3 Mitgliedern. Die gegenwärtigen Mitglieder Emil Degen-Rössiger, Dr. Felix Lüssy-Gessler und Hans Andreas Gessler-Aebly behalten ihr Amt bei. Die Ergänzung des Stiftungsvorstandes im Falle von Vakanzen erfolgt nunmehr durch diesen selbst und zwar im Wege von zum Voraus vorgenommenen Ersatzwahlen. Jedes Mitglied des Stiftungsvorstandes ist, wie bisher, einzelzeichnungsberechtigt. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Bäumleingasse 13.

Architekturbureau. — 21. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Widmer & Callini, in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 7. Juni 1925, Seite 1183), Architekturbureau, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Elektrochemische, chemische und metallurgische Produkte. — 22. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Giuliniwerke Aktiengesellschaft in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1926, Seite 760 und dortige Verweisungen), Fabrikation elektrochemischer Produkte, sowie chemischer und metallurgischer Produkte, die mit dieser Fabrikation zusammenhängen und für sie nötig sind, Verkauf und Handel mit solchen Produkten, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1926 mit Zustimmung aller Aktionäre und aller Gläubiger ihre Statuten dahin revidiert, dass das Aktienkapital von bisher Fr. 600,000 durch Abschreibung der Aktien von Fr. 10,000 auf Fr. 500 auf nunmehr dreissigtausend Franken (Fr. 30,000) herabgesetzt worden ist. Es besteht nunmehr aus 60 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 500 nominell. Ferner ist Dr. Leo Machlin als Liquidator ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Liquidator mit Einzelunterschrift ist gewählt worden: Dr. Wilhelm Giulini, Industrieller, italienischer Staatsangehöriger, in Camerlata bei Lazzago (Italien).

Vertretung in Seidenband u. dergl. — 23. Februar. Die Firma Franz Graemer, in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1920, Seite 27 und dortige Verweisungen), Vertretung in Seidenband und verwandten Artikeln, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Handelsauskunft und Inkasso. — 23. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Comptoir Th. Eckel A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 20. Juli 1926, Seite 1336 und dortige Verweisungen), Handelsauskunft und Inkassogeschäfte, sind Dr. Hermann Stumm und Arthur Stingelin aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und es ist die Unterschrift des Letzteren als Direktor erloschen. Ferner ist die Unterschrift des Prokuristen Ernst Suter erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten desselben gewählt: Werner Schenk, Kaufmann, von Burgdorf (Bern), in Basel, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt.

Manufakturwaren. — 23. Februar. Die Firma «Otto Traber», in Zürich (Inhaber: Otto Traber, von Homburg [Thurgau], in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 16. April 1924 und am 3. Februar 1927, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 169 vom 22. Juli 1924, Seite 1251 und dortige Verweisungen), hat am 1. Januar 1927 in Basel unter der gleichen Firma Otto Traber eine Zweigniederlassung errichtet. Ausser dem Firmainhaber Otto Traber ist zur Vertretung der Haupt- und Zweigniederlassung befugt der Prokurist Charles Rahm, von und in Basel. Handel in Manufakturwaren en gros, Import und Export. Rhein-sprung 1.

23. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma «Ella» Allgemeine Handelsgenossenschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 112 vom 17. Mai 1926, Seite 894 und dortige Verweisungen), Vermittlung von Liegenschaften, Hypotheken, Teilhabern an Geschäften aller Art, Informationen, Handel in Waren aller Art, ist infolge des seinerzeit in Zürich ausgesprochenen Konkurses aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Weinhandlung. — 1927. 23. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schwarz, Meng & Cie., in Aarau (S. H. A. B. 1925, Seite 801), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Wwe. Bertha Schwarz-Gautschi, von und in Aarau, und Max Fankhauser-Schwarz, von Trub (Bern), in Aarau, haben unter der Firma Schwarz & Cie. Weinhandlung, in Aarau, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1927 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frau Bertha Schwarz-Gautschi. Kommanditär ist Max Fankhauser-Schwarz mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Weinhandlung. Hintere Bahnhofstrasse 80. Die Firma erteilt Einzelprokura an Max Fankhauser-Schwarz, Kommanditär, von Trub, in Aarau, und an Arthur Eichenberger, von und in Gränichen.

Autos, Motorräder, Velos. — 24. Februar. Inhaber der Firma Albert Pfister, in Oberentfelden, ist Albert Pfister, von Dübendorf, in Oberentfelden. Reparaturen von und Handel mit Autos, Motorrädern und Velos. Aarauerstrasse.

Waadt — Vaud — Valud

Bureau d'Aubonne

Sellerie, carrosserie, peinture. — 1927. 23. Februar. La raison Jules Caillet, à Aubonne, sellerie, inscrite le 27 novembre 1925 (F. o. s. du c. n° 279 du 30 novembre 1925), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Jules Caillet et fils», au dit Aubonne.

Jules-Henri Caillet fils de Jean-Gabriel et son fils Robert Caillet, les deux de Maracon, domiciliés à Aubonne, ont constitué au dit Aubonne, sous la raison sociale Jules Caillet et fils, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1927. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Jules Caillet», à Aubonne, radiée. Sellerie, carrosserie et peinture.

Bureau de Lausanne

23 février. La société coopérative Caisse de secours des ouvriers menuisiers de Lausanne, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 février 1926), a, dans son assemblée générale du 12 février 1927, composé son comité comme suit: Henri Ducret, de Chardonne, employé postal, président; Robert Voellmy, de Bâle, encadreur, vice-président; Célestin Dumoulin, d'Attalens (Fribourg), menuisier, secrétaire; Albert Stocker, de Baar (Zoug), menuisier, caissier; Paul Waldner, de Ziefen (Bâle-Campagne), ébéniste, vice-secrétaire; Louis Blanchoud, d'Oron-le-Château, facteur postal; commissaire, et René Voellmy, de Bâle, ébéniste, vice-commissaire; tous à Lausanne. Les signatures du vice-président Alfred Amiguet et du vice-secrétaire Albert Stocker sont radiées. Ce dernier reste caissier. Le caissier Jean Voellmy et le vice-commissaire Frédéric Strebel sont radiés.

23 février. Union de Banques Suisses (Schweizerische Bankgesellschaft) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), société anonyme ayant sièges à Winterthur et St-Gall, et succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 mai 1926). La procuration collective pour la succursale de Lausanne est conférée à Jean Hofstetter, de Buchholterberg (Berne), à Lausanne, lequel devra signer collectivement avec l'une des personnes déjà inscrites.

23 février. Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), société anonyme avec siège social à Bâle, et succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 décembre 1926). Les signatures des directeurs Xavier Castelli et Niklaus Stüssy sont radiées. Les bureaux sont à la place St-François 16.

23 février. La Société de Laiterie des Meules (Le Mont), société coopérative ayant son siège au Mont (F. o. s. du c. du 25 août 1924), a, dans son assemblée générale du 26 avril 1926, nommé en qualité de président: Eugène Amaudruz-Menétrey, du Mont, y domicilié, agriculteur, en remplacement de Louis Amaudruz, démissionnaire, dont la signature est radiée.

Organisation de bureaux. — 23 février. La maison Jules Ducry, à Lausanne, organisation de bureaux (F. o. s. du c. du 14 septembre 1922), a transféré ses bureau et atelier à la rue du Valentin 60.

23 février. Suite d'arrêt du Tribunal cantonal vaudois du 1^{er} février 1927 et conformément à l'article 16 de l'ordonnance du 16 décembre 1918 sur le registre du commerce, la Société des ciments de Paudex, société anonyme ayant son siège à Paudex (F. o. s. du c. du 2 novembre 1918), est radiée d'office.

Bureau de Moudon

Cafetier. — 22 février. Le chef de la maison David Michod, à Lucens, est David fils d'Edouard Michod, de Lucens, y domicilié. Cafetier.

Bureau de Rolle

23 février. La Société de Laiterie de Rolle, société coopérative dont le siège est à Rolle (F. o. s. du c. du 28 janvier 1890 et n° 52 du 27 février 1912, page 344), a révisé ses statuts dans son assemblée du 12 octobre 1926. Les nouveaux statuts contiennent entr'autres les dispositions suivantes: Sous la raison sociale «Société de Laiterie de Rolle» il a été formé entre plusieurs agriculteurs de Rolle et des environs une société coopérative régie par le titre 27 du C. O. ayant pour but de vendre plus avantageusement le lait produit par leurs vaches, ou, cas échéant, d'en tirer le meilleur parti par tout autre mode d'exploitation. Le siège de la société est à Rolle; sa durée est illimitée. La société se compose: a) des membres actuels de la société; b) des nouveaux membres qui pourront être reçus sur leur demande, moyennant leur admission par l'assemblée générale et le paiement d'une finance d'entrée fixée par la dite assemblée, au prorata de l'avoir de la société. Le droit de sociétaire ne peut être cédé à un tiers. En cas de décès d'un sociétaire, les héritiers continuent à faire partie de la société s'ils restent en indivision. En cas de partage, un seul des héritiers reste membre de la société et devra en aviser la direction. Un sociétaire qui voudra se retirer de la société devra aviser la direction trois mois à l'avance par lettre chargée. Si le motif est reconnu valable par l'assemblée générale, le sociétaire admis à se retirer reçoit la moitié de la finance d'entrée qu'il a versée, et s'engage à ne porter atteinte à la société en cas de retour dans la localité. Si le sociétaire se retire sans raison reconnue valable par la société, il pourra être tenu à payer une indemnité de fr. 500 au maximum. En tous cas le sociétaire démissionnaire perdra tout droit à l'actif social. L'assemblée générale peut prononcer, outre certaines pénalités, la suspension ou l'exclusion d'un sociétaire pour cause d'infraction grave aux statuts et règlement, et cela indépendamment des indemnités qui peuvent être fixées en cas de fraude. Le membre exclus perd tous ses droits à l'actif social. Un sociétaire qui ne paierait pas sa contribution annuelle pendant trois ans sera considéré comme démissionnaire et soumis aux dispositions de l'article 5. Le fonds social qui constitue l'apport des sociétaires se compose de meubles et ustensiles servant à la fabrication du beurre et du fromage, taxés suivant un inventaire déposé aux archives. La dite taxe est sujette à modifications annuelles. Il sera créé un fonds de réserve dont le montant ne pourra pas être inférieur à fr. 500, pour servir aux dépenses et réparations extraordinaires. Les frais annuels de la société sont payés: a) par la finance d'entrée, les amendes et les indemnités civiles dues à la société; b) par une retenue annuelle faite à chaque sociétaire proportionnellement à la quantité de lait qu'il aura apportée et conformément au compte qui devra être arrêté le 30 octobre de chaque année. Les membres de la société sont solidairement responsables des dettes de la société. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des sociétaires; b) la direction, composée de trois membres; c) les contrôleurs. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires; elle est l'autorité supérieure de l'association; régulièrement constituée; elle représente l'universalité des sociétaires. Le sociétaire qui restera 18 mois sans apport de lait sera considéré comme membre passif et paiera une finance de trois francs par année; cette cotisation pourra être modifiée ou augmentée suivant l'avoir de la société. La société à chaque année une assemblée générale ordinaire dans le courant de novembre, à laquelle les membres passifs sont admis, pour la reddition des comptes et la nomination de la direction. Pour délibérer valablement, la présence de la moitié plus un des membres est nécessaire à l'assemblée générale, et les décisions sont prises à la majorité des membres présents. Toutefois, il faudra une majorité égale aux deux tiers des membres présents: a) pour l'admission d'un nouveau membre; b) pour modifier les statuts ou le règlement; c) pour prononcer la suspension ou l'exclusion d'un sociétaire et statuer sur les indemnités civiles; d) pour prononcer des amendes supérieures à cinq francs; e) pour décider l'achat d'un immeuble ou la construction d'un bâtiment. La société est administrée, dirigée et représentée par une direction de trois membres, composée d'un président, d'un vice-président et d'un membre adjoint, nommés pour deux ans et renouvelés chaque année par série de 1 et 2 membres à l'assemblée générale ordinaire, à la majorité absolue des membres présents. Les membres de la direction sont choisis parmi les sociétaires; ils sont rééligibles. Le père, le fils, l'oncle et le neveu de sang, ou deux frères ne peuvent faire partie simultanément de la direction. Le prési-

dent de la direction, qui est en même temps président de la société, est nommé chaque année par l'assemblée générale, au scrutin secret et à la majorité absolue; il est choisi dans le sein de la direction. La direction désigne elle-même son vice-président. Le secrétaire-caissier est rééligible et nommé par l'assemblée générale au scrutin secret, à la majorité absolue; il est nommé en dehors de la direction et doit, autant que possible, être pris dans les sociétés. L'assemblée générale nomme chaque année, à la majorité relative, trois contrôleurs qui sont chargés de lui faire rapport sur l'administration et les comptes de la société. Ils sont rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du vice-président de la direction. La dissolution de la société ne pourra avoir lieu que moyennant une majorité des deux tiers des membres de la société. En cas de dissolution, l'actif de la société sera partagé en égales portions entre tous les associés conformément à l'article 713 du Code fédéral des Obligations. Toute contestation entre associés à l'occasion de la société sera jugée définitivement et sans appel par trois arbitres nommés conformément à la loi. Dans cette même assemblée la direction a été renouvelée comme suit: Président: Henri Ponnaz, de Cully et Lutry, domicilié au Pierret r. Rolle; vice-président: Eugène Roch, de Bougy, domicilié à Rolle; membre-adjoint: Paul Favre, d'Eceaux et Château-d'Oex, domicilié à Bursinel; les trois agriculteurs, les deux premiers engageant la société par leur signature collective. Les signatures de Louis Bonjour et Eugène Treboux sont en conséquence radiées, comme aussi les autres membres de l'ancien comité: Charles Déruez, Georges Roch et Ed. Meylan.

Bureau de Vevey

17 février. La Société du Débarcadère de Vevey-La Tour, société anonyme dont le siège est à Vevey, en liquidation (F. o. s. du c. des 27 mars 1883, n° 44, page 332; 26 juin 1908, n° 162, page 1166), est radiée, la liquidation étant terminée.

Usines typographiques, lithographiques, etc. — 21 février. La société anonyme Typolith S. A. (Typolith A. G.) (S. A. Tipolito), dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 7 juillet 1921, n° 163, page 1380, et 5 mai 1926, n° 104, page 833), est radiée d'office suite de faillite.

Boucherie, charcuterie. — 22 février. La raison Ernest Marti, à Vevey, boucherie, charcuterie (F. o. s. du c. du 6 mai 1921, n° 104, page 833), est radiée d'office suite de faillite du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Pierriste et sertisseur. — 1927. 23 février. La raison Louis Brunner, pierriste et sertisseur, à la Chaix-du-Milieu (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48), est radiée suite du décès du titulaire.

Fabricant de meubles. — 23 février. La raison Chr. Stolz, fabricant de meubles, au Locle (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83), est radiée suite du décès du titulaire.

Hôtel. — 23 février. La raison Emile Gnelim, Exploitation de l'Hôtel de la Croix d'Or, au Locle (F. o. s. du c. du 9 août 1920, n° 204, Page 1532), est radiée suite du départ du titulaire de la localité.

Genève — Genève — Genève

Bois. — 1927. 22 février. Le chef de la maison Gaston Richiger, à Vevrier, est Gaston-Raoul Richiger, de Genève, domicilié à Vevrier, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marthe, née Duc. Commerce de bois. Chemin Pictet (Routé de Troinex).

Lingerie, etc. — 22 février. Sous la raison sociale: F. A. Reinhard et Cie, il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1927. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Fritz-Albin Reinhard, de Sumiswald (Berne), domicilié au Petit-Saconnex, et pour associée commanditaire Madame Ida Reinhard, née Hurlimann, de Sumiswald (Berne), domiciliée aux Petit-Saconnex, laquelle s'engage pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). La maison confère procuration à Madame Ida Reinhard, née Hurlimann, associée commanditaire sus-désignée. Fabrique de lingerie et articles pour enfants; atelier de broderie mécanique, exportation. 12, Rue de la Tour Maitresse.

22 février. Union Suisse des Lithographes Section de Genève, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 février 1924, page 261). Hermann Kündig, lithographe, de Wangen (Zurich), aux Eaux-Vives, a été nommé président, avec signature sociale conformément aux statuts, en remplacement d'Emile Sansonnens, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

22 février. Société Immobilière rue Amat N° 14, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 30 janvier 1925, page 165). Louis-James Fatio, régisseur, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement d'Ernest Vernet et Louis Cuchet, administrateurs démissionnaires, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Siège social actuel: 7, Place de la Fusterie (Bureau de Louis-J. Fatio).

22 février. Société anonyme des Maisons Modernes Suisses, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1922, page 1160). Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire reçu par M^{re} Albert Choisy, notaire, à Genève, le 13 décembre 1926, le siège social de la dite société a été transféré de Genève, à Fribourg (F. o. s. du c. du 18 janvier 1927, page 98). Cette raison est radiée à Genève.

Draps en gros. — 22 février. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^{re} Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 12 février 1927, la société E. Steinmetz et Cie, Société anonyme, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 14 janvier 1926, page 66), a, dans son assemblée générale extraordinaire, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication et de plus réduit son capital social de quatre cent cinquante mille francs, à quatre cent mille francs (fr. 400,000), par le remboursement et l'annulation de 50 actions de fr. 1000. Henri Billaud, négociant, du Donneloye (Vaud), aux Eaux-Vives (jusqu'ici directeur), a été élu administrateur et administrateur-délégué avec signature individuelle. Ses pouvoirs en tant que directeur sont éteints. L'administrateur Edouard Wanner, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

22 février. Aux termes de procès-verbal dressé par M^{re} Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 15 février 1927, et des statuts y annexés, portant la même date, il a été constitué sous la dénomination de Société de Gérance Industrielle et Commerciale, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition et, éventuellement, la gérance de tous titres ou de toutes participations financières, industrielles ou commerciales dans des affaires établies hors de Suisse. Son siège est à Chêne-Bougeries. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 100 actions, nominatives, de fr. 500 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Le conseil d'administration détermine de quelle manière la société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers. Si le conseil est réduit à un membre, il oblige la société par sa seule signature. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour la première période, le conseil d'administration est réduit à un seul administrateur, en la

personne de Pierre De L'harpe, banquier, de Genève, demeurant à Chêne-Bougeries. Bureau: Chemin du Velours n° 17, au domicile de l'administrateur.

Produits pharmaceutiques, articles de droguerie. — 23 février. Au Mortier d'Or S. A., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1922, page 519), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 février 1927, dont procès-verbal a été dressé par M^{re} Paul Naville, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens que la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. En outre, les statuts ont été modifiés sur divers points non soumis à publication. Henri Longchamp, négociant, de Malapalud (Vaud), au Petit-Saconnex, a été nommé administrateur, avec signature sociale conformément aux statuts, en remplacement de Jacques Galopin, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

23 février. Société Square des Tranchées B., société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 novembre 1923, page 2181). L'administrateur Arthur Boissonnas, démissionnaire, est radiée et ses pouvoirs sont éteints.

23 février. Société genevoise d'instruments de physique, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 janvier 1924, page 112). Fernand Turretini, ingénieur, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature sociale collectivement à deux. Fernand Turretini, sus-nommé, conserve ses fonctions de directeur.

23 février. La Compagnie Genevoise des Colonies Suisses de Sétif, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1926, page 351), a, dans son assemblée générale du 16 février 1927, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^{re} Philibert Cramer, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a réduit son capital social de six cent quatre-vingt-cinq mille cinq cents francs à six cent un mille cinq cents francs (fr. 601,500), par le remboursement de 168 actions de fr. 500 chacune.

Procédé pour composer typographiquement et imprimer la musique. — 23 février. Aux termes d'acte reçu par M^{re} Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 3 février 1927, il a été constitué sous la dénomination de: Magnetyp S. A., une société anonyme ayant pour objet la régie, la location, la cession dans tous pays à l'exception de la France, de ses colonies et des pays placés sous son protectorat ou mandat, des brevets de Jules-Lucien Lenouvel, relatifs à un procédé pour composer typographiquement et imprimer la musique ainsi que toutes affaires connexes. Son siège est à Cologny. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune. Ces actions sont divisées en deux séries, savoir: 40 actions d'apport série (actions privilégiées) et 60 actions série B (actions ordinaires). La Société Française de Typographie et d'Édition Musicales, société anonyme dont le siège est à Paris, fait apport à la société: 1. des brevets suivants ayant pour objet la composition typographique et l'impression de la musique savoir: Allemagne n° 412702 du 26 mars 1924; Angleterre n° 213580 du 31 mars 1923; Autriche n° 102968 du 15 novembre 1925; Suisse n° 109716 du 24 mars 1924; Belgique n° 316580 du 24 mars 1924; Italie n° 590149 du 28 mars 1924; Espagne n° 88834 du 21 mai 1924; Tchécoslovaquie accordé provisoirement. 2. Du bénéfice de toutes demandes de brevets qui ont pu être faites à ce jour par M. Lenouvel ou la Société Française de Typographie et d'Édition Musicales et pourront l'être en tous pays, sauf en France et ses colonies et des pays placés sous son protectorat ou mandat jusqu'à la constitution définitive de la société actuellement en formation à raison de la dite invention. 3. De la promesse de céder gratuitement à la société et pour toute leur durée, tous brevets ou parties de brevets qui pourraient, pendant la durée de la présente société être délivrés à M. Lenouvel ou à la Société Française de Typographie et d'Édition Musicales et dont une application quelconque pourrait être faite au procédé apporté. En conséquence la société profitera de plein droit gratuitement des certificats d'addition et de perfectionnement des brevets nouveaux qui seraient ultérieurement délivrés à M. Lenouvel, ou à la Société Française de Typographie et d'Édition Musicales, ainsi que des perfectionnements qui seraient apportés par cette dernière ou par M. Lenouvel à ses appareils. Cet apport est fait pour le prix de quarante mille francs qui sera payé par la remise à la Société Française de Typographie et d'Édition Musicales, de 40 actions de fr. 1000, entièrement libérées (série A) de la société en formation. C'est à charge par la société en formation de supporter dès sa constitution tous frais, annuités et redevances qui pourront être dus à raison des dits brevets. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de deux administrateurs au moins et de neuf au plus. Le conseil d'administration désigne les personnes engageant valablement la société. Le premier conseil d'administration est composé de Charles Haccius, propriétaire, de Genève, à Cologny; Jules-Lucien Lenouvel, publiciste, de nationalité française, à Paris, et Louis Lacroix, notaire, de et à Genève, ce dernier nommé en assemblée générale extraordinaire du 5 février 1927. Dans sa séance du 5 février 1927, le conseil d'administration a désigné comme président Charles Haccius et comme secrétaire Louis Lacroix. Le conseil a en outre décidé que la société serait valablement engagée par la signature personnelle du président ou par la signature personnelle du secrétaire. Locaux: Villa Beau-Cèdre, Cologny n° 70.

Erlöschen der Auswanderungsagentur Friedrich In der Bitzin in Zürich

Am 3. Februar 1927 ist das Herrn Friedrich In der Bitzin in Zürich am 12. Juni 1925 erteilte Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passage-agentur erloschen und die Agentur selbst eingegangen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Friedrich In der Bitzin in Zürich deponierte Kaution geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 3. Februar 1928 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 7. Februar 1927.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Frédéric In der Bitzin, à Zurich

La patente pour l'exploitation d'une agence d'émigration délivrée le 12 juin 1925 à Monsieur Frédéric In der Bitzin, à Zurich, a été annulée le 3 février 1927 et cette agence a cessé d'exister.

Les demandes d'indemnité que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration contre l'agence Frédéric In der Bitzin à Zurich, doivent être adressées à l'Office soussigné avant le 3 février 1928.

Berne, le 7 février 1927.

Office fédéral de l'émigration.

Bank in Zofingen

Schlussbilanz per 31. Dezember 1926

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	444,559	95	Wechselschulden	3,812,859	85
Coupons	2,025	15	Banken	576,780	94
Wechsel	3,414,322	60	Kreditoren	8,566,534	42
Banken	2,212,624	25	Depositen	3,213,142	90
Debitoren	36,662,603	58	Sparkassa	1,495,130	85
Wertschriften	4,964,653	—	Obligationen	21,831,200	—
Immobilien	50,000	—	Ratazinsen auf den Obligationen	565,963	85
Bankgebäude	155,000	—	Dividende pro 1926	420,000	—
Ratazinsen auf den Wertschriften	62,542	15	Tantième	82,880	25
			Vergabungen zu wohltätigen Zwecken	10,000	—
			Aktienkapital	6,000,000	—
(A.G. 13)			Ordentlicher Reservefonds	780,000	—
			Delcredere-Reservefonds	600,000	—
			Gewinn-Vortrag auf neue Rechnung	13,837	62
	47,968,330	68		47,968,330	68
Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten	194,953	41	Saldo-Vortrag vom Jahr 1925	15,196	66
Steuern	74,344	70	Ertrag der Wechsel	75,122	83
Obligationen- und Aktienstempel	19,000	—	Aktivzinsen	1,793,244	42
Passivzinsen	1,557,235	58	Provisionen	296,354	10
Reingewinn des Rechnungsjahres	571,521	21	Ertrag der Wertschriften	252,333	55
Gewinn-Saldo vom Vorjahr	15,196	66			
	2,432,251	56		2,432,251	56

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1926

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

Basel — Zürich — St. Gallen — Gant — Lausanne — La Chaux-de-Fonds
Neuchâtel — Schaffhausen — London
Biel — Chassé — Herisau — Le Locle — Nyon
Aigle — Bischofszell — Morges — Les Ponts — Rorschach — Valforbe

Dividende für 1926

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Auszahlung einer Dividende von

8 % = Fr. 40.—

auf jede Aktie, zahlbar vom **26. Februar 1927** an.

Infolgedessen wird der **Dividenden-Coupon Nr. 31**, abzüglich 3 % Couponsteuer, mit **Fr. 38.80 netto** eingelöst bei unseren Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen in der Schweiz; ferner zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz bei unserem Sitz London (Swiss Bank Corporation) und dessen West End Filiale.

Die Dividenden-Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis einzureichen. 532 (949 Q)

Basel, den 25. Februar 1927.

Schweizerische Eisenbahnbank

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1926 für die Prioritäts- und die Stammaktien auf 5 % festgesetzt. Demgemäss werden

Coupon Nr. 3 der Prioritätsaktien mit Fr. 25.—

Coupon Nr. 17 der Stammaktien mit Fr. 5.—

abzüglich 3 % eidgenössischer Couponsteuer eingelöst bei der Gesellschaftskasse, beim Schweizerischen Bankverein, der Eidgenössischen Bank A.-G., den Herren Dreyfus Söhne & Cie., Ehinger & Cie., A. Sarasin & Cie. und Zahn & Cie. (900 Q) 506

Basel, den 22. Februar 1927.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique Suisse de Ciment Portland, Bâle

Conformément à l'article 13 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 12 mars 1927, à 11 heures, à Neuchâtel, bureaux de MM. Ed. Dubied & Cie, ancien Hôtel Bellevue.

ORDRE DU JOUR:

1. Comptes de 1926. Rapports y relatifs du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs. Votation sur les conclusions de ces rapports et spécialement fixation du dividende.
2. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1927.

A teneur de l'article 15 des statuts, Messieurs les actionnaires doivent, pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, opérer jusqu'au mercredi 9 mars 1927, à midi, le dépôt de leurs actions, en échange duquel ils recevront un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission à l'assemblée générale.

Ce dépôt peut être effectué à Bâle, au siège social, et à Neuchâtel: à la Société de Banque Suisse et à la Banque Cantonale Neuchâteloise.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1926, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront déposés aux lieux indiqués ci-dessus où Messieurs les actionnaires pourront en prendre connaissance à partir du 5 mars 1927. (449 N) 531



Praktische Stahl-Möbel

gewöhnen zu peinlicher Ordnung des Aktienmaterials und fördern somit das gute Einvernehmen zwischen Personal und Publikum.

BIGLER, SPICHTIGER & CIE. AG. BIGLEN

Unione Italiana Tramways Elettrici

Società Anonima con sede in Genova

Capitale sociale L. 30,000,000 interamente versato

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

il giorno di martedì, 22 marzo 1927, alle ore 15, nella sede sociale in Genova, Via Leonardo Montaldo 2, col seguente:

ORDINE DEL GIORNO:

1. Relazione del consiglio di amministrazione per l'anno 1926.
2. Relazione dei sindaci.
3. Presentazione del bilancio al 31 dicembre 1926 e deliberazioni relative.
4. Nomina di amministratori.
5. Nomina di tre sindaci effettivi e due supplenti per l'anno 1927 e determinazione della loro retribuzione.

Agli effetti dell'art. 6 dello Statuto Sociale si rende noto che le Banche autorizzate a ricevere il deposito delle azioni, il quale dovrà farsi entro il giorno di mercoledì, 16 marzo 1927, sono le seguenti: Banca Commerciale Italiana Genova, Milano, Torino, Roma, Venezia, Napoli, Brescia, Firenze; Credito Italiano Genova, Milano, Torino, Roma, Venezia, Napoli, Firenze; Credito Suisse Zurigo, Basilea, Ginevra.

I titolari di azioni nominative, che risultino tali dal libro dei soci, per domande pervenute a tutto il 16 marzo 1927, potranno intervenire all'assemblea senza effettuare il deposito anzidetto.

Qualora in detto giorno 22 marzo 1927 le azioni presenti non raggiungessero il numero prescritto dallo statuto sociale, l'assemblea generale ordinaria resta riconvocata, a sensi dell'art. 8 dello statuto stesso, e senza uopo di altro avviso, per il giorno di venerdì, 25 marzo 1927, alle ore 15, nella stessa sede sociale e con lo stesso ordine del giorno ed in tale seconda convocazione saranno valide le deliberazioni, qualunque sia il numero delle azioni presenti.

I depositi delle azioni fatti per la prima convocazione dell'assemblea ordinaria, che siano stati mantenuti, varranno anche per l'intervento all'assemblea ordinaria che dovesse tenersi in seconda convocazione.

Genova, li 22 febbraio 1927.

(CC. 2555 G) 550

Il consiglio di amministrazione.

NOTIZ

Schweizerische Bank für Kapitalanlagen in Zürich

Ausgabe von

Fr. 5.000.000 5% Obligationen von 1927

Zur weiteren Vermehrung der Betriebsmittel und zur Konsolidierung der vorhandenen Bankschuld hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine neue **Anleihe von Fr. 5.000.000** aufzunehmen.

Die Ausgabe erfolgt zum Kurse von 99 % unter Zinsverrechnung per 1. März 1927.

Im übrigen gelten für die Anleihe die folgenden Bestimmungen:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in 5000 gleichberechtigte Inhaberoobligationen von je Fr. 1000, Nrn. 1 bis 5000.
2. Die Anleihe ist verzinslich zu 5 % jährlich, in halbjährlichen Raten je per 1. März und 1. September. Der erste Coupon verfällt am 1. September 1927.
3. Die Anleihe ist am 1. März 1937 ohne weiteres zu pari zur Rückzahlung fällig, doch behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Anleihe schon vom 1. März 1934 an nach sechsmonatlicher Voranzeige auf einen Zinstermin ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Für die Verjährung verfallener Titel und Coupons ist das Schweiz. Obligationenrecht massgebend.
4. Die Zinscoupons sowie die fälligen Titel sind spesenfrei zahlbar in Zürich, Basel, Bern und St. Gallen.
5. Die Gesellschaft verpflichtet sich, keine neuen Obligationen mit besonderer Sicherheit auszustatten, solange Obligationen der vorliegenden Anleihe im Umlauf sind, es sei denn, dass der gegenwärtigen Anleihe die gleiche Sicherstellung ebenfalls zuteil werde.

6. Alle Publikationen, welche die vorliegende Anleihe betreffen, erfolgen rechtsgültig im Schweizerischen Handelsamtsblatt, ausserdem werden sie in je einer Zeitung von Zürich, Basel, Bern und St. Gallen veröffentlicht.
7. Die Schuldnerin verpflichtet sich, die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Bern nachzusuchen und während der ganzen Dauer der Anleihe aufrecht zu erhalten.

Zürich, den 23. Februar 1927.

Schweizerische Bank für Kapitalanlagen

Der Präsident: Der Delegierte.

E. Usteri-Pestalozzi. H. von Schulthess.

Anmeldungen zur Zeichnung auf die vorstehende Anleihe, die in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt werden, nehmen entgegen:

in Zürich: Die Aktiengesellschaft Leu & Co. am Hauptsitz, sowie bei ihren Depositenkassen in Zürich und Richterswil und bei der Filiale in Stäfa;

in Basel: Der Schweizerische Bankverein, Die Herren A. Sarasin & Co.;

in Bern: Die Berner Handelsbank;

in St. Gallen: Die Herren Wegelin & Co.

(978 Z) 545

Compania Italo-Argentina de Electricidad (Sociedad Anónima) Buenos-Aires

Emission de 50.000 actions nouvelles de \$ m. n. 100 nom. chacune

L'Assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 décembre 1925 a voté l'augmentation du capital social à \$ m. n. 50.000.000. Usant de la faculté que lui confère l'art. 12 des statuts, le conseil d'administration a procédé en avril 1926 à l'émission de 100.000 actions nouvelles de \$ m. n. 100 nom. chacune entièrement versées, de sorte que le capital social émis et versé est actuellement de \$ m. n. 45.000.000.

Pour compléter le capital social le conseil d'administration a décidé, conformément au même art. 12 des statuts, de procéder à l'émission de 50.000 actions nouvelles de \$ m. n. 100 nom. chacune ayant droit au dividende du premier semestre 1927.

Ces actions nouvelles sont offertes, à titre privilégié, aux actionnaires actuels au prix de \$ m. n. 120, plus \$ m. n. 1.95 pour dividende compté pro rata temporis, neuf actions anciennes donnant droit de souscrire à une action nouvelle. Les actions non absorbées par la souscription privilégiée sont offertes simultanément en souscription à titre réductible, au même prix.

En exécution de la résolution précitée, le conseil d'administration fait les communications suivantes:

- 1° Les actionnaires peuvent exercer leur droit de souscription résultant de l'augmentation de capital de \$ m. n. 45.000.000 à \$ m. n. 50.000.000 dans le délai du 7 au 15 mars 1927 inclusivement. A cet effet, ils devront déposer leurs actions, accompagnées d'un bordereau numérique:

à Buenos-Aires: auprès de l'Administration Centrale de la Compagnie, Calle Corrientes 651—59, de 15 à 18 heures; chez le Banco de Italia y Río de la Plata, B. Mitre 448; Banco Italo-Beiga, San Martín 229; Banco Francés e Italiano para la America del Sud, Cangallo 500; Nuevo Banco Italiano, Reconquista 6; pendant les heures durant lesquelles les guichets sont ouverts au public.

En Suisse: chez la Société de Banque Suisse, à Bâle; l'Union de Banques Suisses, à Zurich; la Société Anonyme Len & Cie., à Zurich; la Banca Unione di Credito, à Lugano, et chez tous les autres sièges et succursales de ces banques, Mess. A. Sarasin & Cie., à Bâle; Messieurs C. J. Brupbacher & Cie., à Zurich.

- 2° Les actions seront rendues aux souscripteurs munies d'une estampille constatant l'exercice du droit de souscription. Les actionnaires qui n'auront pas présenté leurs actions jusqu'au 15 mars 1927 au plus tard, à l'effet de l'exercice du droit de souscription, seront considérés comme ayant renoncé à leur droit et ce dernier sera définitivement déchu. (752 Q) : 403

- 3° A l'acte de la souscription tous les souscripteurs devront libérer intégralement les actions nouvelles par le versement de \$ m. n. 121.95 par action nouvelle souscrite. En Suisse, le versement aura lieu en francs suisses au cours du jour du peso papier, plus 1 1/2 % pour le timbre fédéral sur titres (ce dernier en tant que les souscripteurs sont domiciliés en Suisse). La société prend à sa charge l'impôt fédéral sur les coupons.

- 4° La répartition des actions souscrites à titre réductible se fera aussitôt que possible après la clôture de la souscription et en même temps on restituera le montant des actions qui n'auraient pas été accordées, aucun intérêt n'étant payé sur cette somme.

- 5° Les souscripteurs en Suisse recevront pour leur versement une quittance qui sera échangée plus tard, après du domicile qui l'aura émise, contre les titres définitifs munis du coupon n° 19 pour le premier semestre 1927, et suivants.

Buenos-Aires, le 31 janvier 1927.

Le conseil d'administration.

Kommerzielle Anzeigen
haben den besten Erfolg im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Société Anonyme Grand-Hotel Viktoria Beatenberg

II. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag den 17. März 1927, 13 1/2 Uhr
im Bureau des Notar A. Seewer in Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Rechnungsablage, Genehmigung derselben und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Aus- und Eintritte von Mitgliedern des Verwaltungsrates und Wahl des Präsidenten.
3. Wahl des Rechnungsrevisors.
4. Statutenänderung, Erhöhung des Aktienkapitals.
5. Verschiedenes.

548

Beatenberg, den 21. Februar 1927.

Der Verwaltungsrat.

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag den 12. März 1927, vormittags 11 Uhr
im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Berichtes des Verwaltungsrates, sowie der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1926, unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis 8. März 1927 inkl. gegen Empfangsschein zu deponieren: in St. Margrethen am Sitze der Gesellschaft, in Basel, Genf und Zürich bei der Basler Handelsbank, in St. Gallen beim Bankhause Wegelin & Co.

Unmittelbar nach der Generalversammlung können die Titel gegen Rückgabe des Empfangsscheines wieder bezogen werden.

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 4. März 1927 ab am Sitze der Gesellschaft in St. Margrethen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

St. Margrethen, den 23. Februar 1927.

(687 G) 540

Der Verwaltungsrat.

Den Tüchtigen

und Arbeitsfreudigen aus der Menge der Offerten herauszufinden, besorgt Ihnen zuverlässig der gesuchte Graphologe mit langjähriger Erfahrung.

Dr. F. Alberti

Zürich 438 Postfach Oberstrass



شركة بنما لاسكندرية
Salonica Special S.

DIE FEINE
AROMATISCHE
EGYPTIAN CIGARETTE

Gute Geschäfte führen sie!

Generalvertretung für die Schweiz:

GEGR.

1876

A. Dürr & Co. zur Trulle
Zürich

Internationale Mustermesse Prag

vom 20. bis 27. März 1927

Eisenbahnfahrpreisermässigung, kein Passivum.
Messelegitimationskarten, Kataloge und alle Auskünfte durch die Cechoslovakische Handelskammer für die Schweiz, Bahnhofstrasse 67, Zürich, 459

Erbennachsudung

Die Erben des im ehemaligen Bürgerspital in Luzern am 4. Januar 1883 verstorbenen ledigen **Laurenz Imbach v. Luzern**, Kürschner, geboren den 14. September 1836, Sohn des Jakob Imbach und der Maria Adelheid Uralte geb. Käser, sind dem Teilungsamt nicht bekannt. Zur Verteilung gelangen zirka Fr. 8000.—, in amtlicher Verwahrung liegend.

Unter Hinweis auf Art. 555 des Z. G. B., Art. 15 der Anwendungs- und Einführungsbestimmungen hiesu, sowie auf die erbrechtlichen Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches des Kantons Luzern vom Jahre 1831, speziell §§ 380 und 412, werden deshalb alle diejenigen, die auf den Vermögensnachlass des Erblassers Erbrechte zu besitzen glauben, aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist, vom Datum dieser Publikation an, beim Teilungsamt von Luzern anzumelden, unter Einreichung der erforderlichen Ausweise. (1780 Lz) 512

Zu den Erbberechtigten gehören vermutlich allfällige Abstammlinge des vor dem 21. September 1822 verstorbenen Kaufmanns Jean Georg Käser, gewesener Bürger von Neuenburg, Vater der Mutter des Erblassers.

Luzern, den 18. Februar 1927.

Das Teilungsamt.

Buchhaltungsbureau HERM. FRISCH

Zürich

Weinbergstrasse 57

Bureau gegr. 1899

Telephon Limmat 1630

Einrichtungen
Nachtragungen
Revisionen
Bilanzen
Steuerangelegenheiten.

84

ERGA

Stahl-Möbel

J. Gauger & Co. Zürich

Office des faillites de Genève

A vendre ancienne fabrique de bonneterie et confections, matériel, outillage et marchandises, située à Genève, Rue de la Synagogue 40.

S'adresser à l'Office, Place de la Taconnerie 7, où les offres seront reçues jusqu'au 7 mars 1927. 547

St. Gallische Hypothekarkassa, St. Gallen**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Mittwoch den 2. März 1927, nachmittags 2½ Uhr, im 1. Stock des kaufmännischen Vereinshauses, Merkurstrasse 1, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1926.
2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1926 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle und der Suppleanten für das Jahr 1927.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Februar 1927 an auf unserem Bureau zur Einsicht auf. Dasselbst können von diesem Tage an auch Jahresberichte bezogen werden.

Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis bis 1. März 1927 verabfolgt.

St. Gallen, den 28. Januar 1927.

(327 G) 241

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Serum- und Impfinstitut Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXVIII. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Donnerstag, den 10. März 1927, 15 Uhr, im Hotel Schweizerhof, I. Stock, Bern.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1926, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhergesehenes.

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen während 8 Tagen vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft (Friedbühlstrasse 11) zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten können ebendasselbst gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. 549

Bern, den 23. Februar 1927.

Der Verwaltungsrat.

EX-celsior VII

Genial konstruierte
Kopiermaschine
originalscharfe
Kopien
liefernd

Prospekt u. Vorführung
unverzüglich

Kopierrollen

hervorragende
Qualität, billig

Verlangen Sie Muster
und Angebot 418

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

**APOLLO**

EIN
VORZÜGLICHER
STUMPEN

Englisch in 30 Stunden

geübt sprechen lernt man
nach interessanter u. leicht
fasslicher Methode durch
Briefchen 27

Fernunterricht
Erfolg garantiert mit Referenz.
**Spezialschule für
Englisch „Rapid“**
in Luzern 42.

Prospekt gegen Rückporto.

Zu verkaufen

in industriereicher Ortschaft des Kantons Solothurn
einen

Bauernhof

in gutem Zustande mit 612,27 a gutem Nutzland
und Lehwarc.

Nähere Auskunft erteilt:

509

Treuhand- & Revisionsbureau Eiel A. G.
Nidaugasse 29 **BIEL** Telephon 13.42

**Zu verkaufen**

eine im Betrieb stehende

Uhrenschalenfabrik

in industriereicher Ortschaft des Kantons Solothurn.

Nähere Auskunft erteilt:

Treuhand- u. Revisionsbureau Biel A. G.
Nidaugasse 29 510 Telephon 13.42

Betreibungsmappen-

Gouveris und Karlen zu Klassensystem, mit Nummern-
alphabet, passend Format 22 x 35 cm. Zu beziehen
beim Vertriebs J. & W. Kunz, Zürich 7, Hofstrasse 106.

Firma der italienischen Schweiz

mit grossen Magazinen

würde Vertretung von Lebensmitteln
event. mit Depot annehmen.

Garantien auf Verlangen. Sich gefl. wenden an Post-
fach 2506, Lugano. (2342 O) 528

Lieferanten von

546

II^a Holzwolle

sehr billig, sind

Keller & Co. in Klingnau

Probefallen stehen zur Verfügung.

Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil

Der **Aktiencoupon Nr. 13** wird mit **Fr. 20.—** abzüglich 3 %
Couponsteuer vergütet und kann ab 1. März an der Geschäftskasse
eingelöst werden. (636 L) : 330